Sitzungsvorlage 32/003/2015

Aktenzeichen	Verfasser
	Stieber, Marcus

Beratung	Datum	
Bauausschuss	09.03.2015	öffentlich

Betreff

Sanierung "Theatersteg"
Vergabe von Bauleistungen

Sachverhalt:

Die 1970 erbaute Spannbetonbrücke „Theatersteg“ zwischen Residenzstraße und Staatlicher Bibliothek weist Frostaufbrüche im Asphalt sowie Abplatzungen und Rostfahnen am Beton auf. Entnommene Bohrmehlproben wiesen einen starken Chloridanteil des Betons auf.
Weiterhin wurde der Asphalt im südlichen Widerlagerbereich geöffnet, wo festgestellt wurde, dass sich der darunter liegende Aufbeton des Überbaus völlig zersetzt hat.
Um die Dauerhaftigkeit des Bauwerks aufrecht zu erhalten und v.a. einen Korrosionsangriff von den Spanngliedern fern zu halten, ist eine umfangreiche Instandsetzung der Brücke notwendig.
Der betroffene Beton muss ersetzt und die Betondeckung an den seitlichen Gesimsen verstärkt werden. Weiterhin muss die undichte Übergangskonstruktion auf der Seite der Staatlichen Bibliothek ersetzt werden, um ein Eindringen von Wasser in den Widerlagerinnenraum und an die Spannköpfe zu stoppen.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sechs Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, von denen alle zum Submissionstermin am 24.02.2015 ein Angebot einreichten.
Nach Prüfung der Unterlagen unterbreitet die Firma Schwab Bausanierung GmbH aus Oberschwarzach mit 151.631,64€ das wirtschaftlichste Angebot. Die Firma sanierte bereits mehrere Brücken für das Staatliche Bauamt und die Autobahndirektion Nordbayern.

Für die Maßnahme stehen lediglich 140.000.-€ zur Verfügung. Der aktuelle Mittelbedarf zur Abwicklung der Maßnahme setzt sich jedoch wie folgt zusammen:

Bauleistungen	152.000.-€
Ingenieurleistungen	24.000.-€
sonst. Baunebenkosten	5.000.-€
Unvorhergesehenes	9.000.-€
gesamt	190.000.-€

Somit besteht eine Finanzierungslücke von 50.000.-€.

Der erhöhte Mittelbedarf begründet sich u.a. damit, dass im Zuge der Ausführungsplanung die Sanierung der undichten Übergangskonstruktion für nicht praktikabel erachtet wurde. Die Kompletterneuerung schlägt alleine mit ca. 25.000.-€ zu Buche.
Weiterhin sind die Einheitspreise für Stahlbetonarbeiten im zweiten Halbjahr des vergangenen Jahres enorm gestiegen.
Beispielsweise kostete der Einbau einer Tonne Bewehrungsstahl im Jahr 2012 am Rivierasteg noch ca. 1.800.-€. Die aktuellen Preise liegen bei 3.200.-€/t.

Gleiches gilt für Beton, dessen Einheitspreise in diesem Zeitraum von 620.-€/m³ auf 930.-€/m³ gestiegen sind.

Die Deckung der überplanmäßigen Mittel soll zu je 25.000.-€ durch die Haushaltsstellen 02.6317.9503 „Gewerbegebiet Brodswinden Süd“ und
02.6337.9501 „Straßenerschließung Pfaffengreuther Plateau“ erfolgen.
Durch ein günstiges Ausschreibungsergebnis sind hieraus Mittel ohne Einschränkung des geplanten Umfanges generierbar.

Die Arbeiten sollen im Zeitraum zwischen dem Altstadtfest und der Bachwoche vom 08.Juni bis Ende Juli stattfinden.
In dieser Zeit sind die Brücke sowie der Gehweg entlang der Residenzstraße zwischen Rivierasteg und Schlosskreuzung gesperrt. Die Führung des Fußgänger- und Radverkehrs erfolgt auf der gegenüberliegenden Seite der Residenzstraße. Die Innenstadt ist über die Schlossbrücke sowie den Rivierasteg in 125m bzw. 230m Entfernung erreichbar.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz und Wirtschaftsausschuss die Mittelbereitstellung für die Sanierung des Theatersteges entsprechend dem Verwaltungsvorschlag.

Die Brückenbauarbeiten zur Sanierung des Theatersteges werden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Schwab Bausanierung GmbH aus Oberschwarzach, zu 151.631,64€ vergeben. Dies geschieht vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Haupt- und Finanzausschuss.